

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Freitag, den 22. März 1968, 8.30 Uhr:

Mit stürmischem Wind aus West bis Nordwest hat eine rasch durchziehende Störung in den Nordalpen strichweise bis 10 cm, in den Zentralalpen bis 20 cm und in Osttirol bis 5 cm Schnee gebracht. Durch den kräftigen Temperaturrückgang liegt die Schneefallgrenze bei ca 600 m Höhe. Laut Wetterwarte wird der Niederschlag noch am Vormittag nachlassen. In weiterer Folge ist unbeständiges Wetter zu erwarten.

Der Neuschnee wurde in Kammlagen stark verfrachtet, sodaß aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten mehrfach kleine bis mittelgroße Lawinenabgänge möglich sind. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist daher/<sup>besonders</sup> in diesen Lawinenstrichen erhöhte Vorsicht geboten.

Bei Schitouren bleibt weiterhin in Kammlagen praktisch in allen Hangrichtungen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten, südostseitige Hänge sind zur Zeit zu meiden.

Kurzfassung für Radio und Fernsehen

Durch Neuschneezuwachs und weiterhin unbeständigem Wetter ist in den hochgelegenen Seitentälern Tirols auf Lawinenabgänge aus südostseitigen Einzugsgebieten zu achten. Bei Schitouren erfordert die akute Schneebrettgefahr praktisch in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Freitag, den 22. März 1968, 7.45 Uhr:

Mit stürmischem Wind aus West bis Nordwest hat eine rasch durchziehende Störung in den Nordalpen strichweise bis 10 cm, in den Zentralalpen bis 20 cm und in Osttirol bis 5 cm Schnee gebracht. Durch den kräftigen Temperaturrückgang liegt die Schneefallgrenze bei ca 600 m Höhe. Laut Wetterwerte wird der Niederschlag noch am Vormittag nachlassen. In weiterer Folge ist unbeständiges Wetter zu erwarten.

Der Neuschnee wurde in Kammlagen stark verfrachtet<sup>d</sup>, sodaß aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten mehrfach kleine bis mittelgroße Lawinenabgänge möglich sind. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist daher<sup>e</sup> in diesen Lawinenstrichen erhöhte Vorsicht geboten.

Bei Schitouren bleibt weiterhin in Kammlagen praktisch in allen Hangrichtungen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten, südostseitige Hänge sind<sup>f</sup> zur Zeit zu meiden.